

VTS info  
VERBANDSZEITUNG DER VORARLBERGER TURNERSCHAFT  
48. JAHRGANG, NR. 1 Mai, 2013  
VERLAGSPOSTAMT A-6845 HOHENEMS

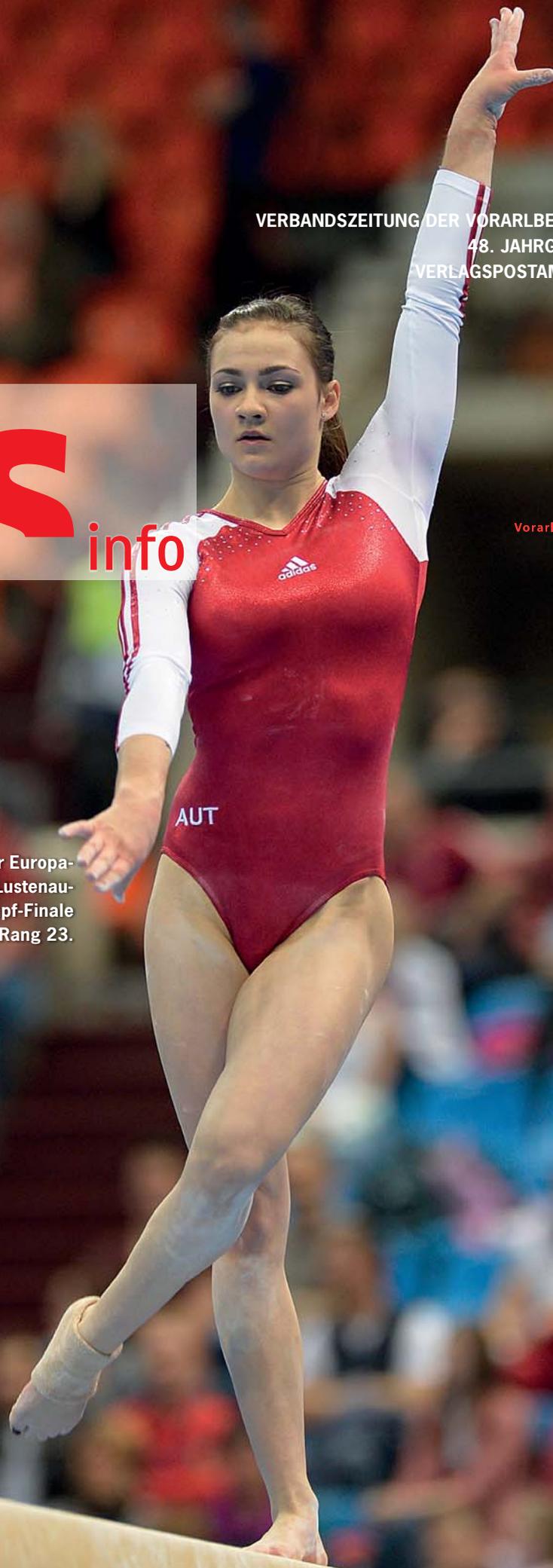
**vts**  
info



## EM IN MOSKAU

Großer Erfolg für Elisa Hämmerle bei der Europameisterschaft in Moskau: die 17-jährige Lustenauerin qualifizierte sich für das Mehrkampf-Finale der besten 24 und beendete die EM auf Rang 23.

Foto: EM 2013 | Volker Minkus



## Inhalt VTS info Nr. 1 2013

<b>EDITORIAL, TERMINE</b>	<b>S. 3</b>	<b>MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFTEN</b>	<b>9</b>
<b>EUROPAMEISTERSCHAFT KUNSTTURNEN</b>	<b>4</b>	<b>VTS-SIEG IN DER SCHWÄBISCHEN LIGA</b>	<b>10</b>
<b>EM, TEAM-OPEN IN LINZ</b>	<b>5</b>	<b>VEREINSBEITRÄGE, TURNERBÄLLE</b>	<b>11</b>
<b>VERBANDSTAG DER VTS</b>	<b>6, 7</b>	<b>TURNGALA IN WOLFURT</b>	<b>12</b>
<b>PORTRÄT: VERBANDSARZT DR. LAUBE</b>	<b>8</b>	<b>WALTER HÖFLE VERSTORBEN</b>	<b>13</b>
<b>RHYTHMISCHE GYMNASTIK</b>	<b>9</b>	<b>HISTORIE: TURNERINNEN DER 70-er</b>	<b>14, 15</b>

**IMPRESSUM** Auflage, Redaktionsadresse: Siehe S. 16

**Redaktionelle Mitarbeit:** Mag. Thomas Bachmann, Mag. Robert Labner (ÖFT), Doris Rinke, Renate Jandorek, Karin Lampert, Thomas Koch, Mag. Sabine Mathis, Christl Brändle

**Fotos:** Lisa Stöckl (ÖFT), Burkhard Reis (VTS), Mag. Gerd Kogler, DI Dietmar Hämmerle, TS Egg, TS Göfis, Paul Dobler, Christl Brändle, Angelika Wöss, Doris Rinke, Martin Maguolo (Sportpixel), Volker Minkus (Titelbild)

### **Anmerkung der Redaktion**

Die VTS info erscheint ab 2013 in drei statt wie bisher in vier Ausgaben. Die umfassende und bleibende Dokumentation der Aktivitäten unseres Verbandes sowie eine Information über die Vielfalt des Turnsports in unserem Land wird auch weiterhin gewährleistet sein.

**Redaktionsleitung, Layout:** Burkhard Reis, MA

Beiträge an: burkhard.reis@vts.at

**Redaktionsschluss** der Ausgabe Nr. 2/2013: 10. September 2013

**Raiffeisen**  
**Meine Bank** 

**Wenn's um Mit.Einander geht,  
ist nur eine Bank meine Bank.**

Wir glauben an unsere Sportler und sind stolz auf sie. Daher fördert Raiffeisen die Vorarlberger Turnerschaft. [www.raiba.at](http://www.raiba.at)

# Wir bringen den Breitensport vor den Vorhang

Kaum eine Sportart ist so gut dazu geeignet, sportbegeisterten Kindern die Freude an der Bewegung zu vermitteln und gleichzeitig Gesundheit und Gemeinschaft zu fördern, wie das Turnen und die Rhythmische Gymnastik.

Im Sport steht in der öffentlichen und veröffentlichten Meinung die Spitzenleistung im Vordergrund: alles dreht sich um Siegerinnen und Sieger, Hochleistung und mitunter viel Geld. Die Mutter des Spitzensports aber ist der Breitensport. Und kaum eine Sportart ist wie das Turnen geeignet, in vielfältiger Weise schon sehr früh im Leben eines Menschen Bewegung zu fördern. Immer wieder kommen aus der Basis Talente an die Spitze, für ein kleines Land wie Vorarlberg erfreulich viele, so dass das Ländle in Österreichs Turnsport tonangebend war und ist – bei den Europameisterschaften sind immerhin vier von neun Qualifizierten Vorarlberger/innen!

Das Image des Turnens wird von den Spitzensportler/innen getragen, das Turnen selbst aber von der vielfältigen Breite an Turnsportarten, die für alle Altersklassen in unseren Vereinen angeboten werden: Mutter-Kind-Turnen, Kinderturnen, Jugendturnen – nicht nur in Kadern, sondern vor allem in Vereinen. Turn10 wurde von Vorarlberg

maßgeblich mitentwickelt und mitgetragen. Das Programm ist bestens geeignet, die Menschen möglichst lang beim Turnen zu halten, sie auch zu fordern, ohne sie zu überfordern und sie bei Wettbewerben zu belohnen.

Dasselbe gilt für das Team-Turnen, das sich in den letzten Jahren hervorragend entwickelt hat. Unsere Vereine betreiben auch Frauenturnen, Männerturnen, beides bis ins hohe Alter, Tanz, Leichtathletik, choreografiertes Gruppenturnen, Shows, Akrobatik, Showtanz – es hat, zum Unterschied von anderen Sportarten, eine große Vielfalt an Bewegungssport unter dem Titel „Turnen“ Platz. Das ist gut so, und darum möchte ich all jenen ehrenamtlichen und teilehrenamtlichen Trainer/innen und Übungsleiter/innen herzlich danken, dass sie mit Ausdauer, Ideenreichtum, Engagement und Begeisterung die Turn-Idee an der Basis tragen, dass sie sich fortbilden, Kinder fördern, ihnen Raum geben für ihre körperliche Entwicklung und damit auch für andere Sportarten Basisarbeit leisten.



Ich bedanke mich für das Vertrauen und die Unterstützung, die mir beim Verbandstag am 14. März im Röthnersaal zuteil wurden. Gemeinsam mit den Vereinen werden wir uns auch in den kommenden Jahren für eine weitere Vorwärtsentwicklung des Turnens einsetzen.

VTS-Präsidentin  
Monika Reis

## Terminkalender der Vorarlberger Turnerschaft für 2013

(Bitte auch die aktualisierte Version auf [www.vts.at](http://www.vts.at) beachten)

9. Mai	Schauturnen der TS Göfis (Ausweichtermin: 11. Mai)	Göfis
<b>11. Mai</b>	<b>TeamGym Cup in Dornbirn</b>	<b>Turnsportzentrum, Messehalle</b>
11. Mai	Rhythmische Gymnastik, B-Bundesmeisterschaft	Salzburg
25. Mai	Jugendmeisterschaft der Kunstturnerinnen	TS Hohenems
<b>25. und 26. Mai</b>	<b>Vorarlberger Meisterschaft, Turn10-Mannschaften</b>	<b>TS Hard</b>
25. und 26. Mai	Jugend-Meisterschaft der Kunstturner	TS Hard
31. Mai bis 2. Juni	Rhythmische Gymnastik, Europameisterschaft	Wien
9. Juni	Ländle Gym und 100-Jahr-Feier	TS Röthis
<b>15. Juni</b>	<b>Rhythmische Gymnastik, Landesmeisterschaft</b>	<b>SG Götzis</b>
22. Juni	Rhythmische Gymnastik, Österreichische Jugendmeisterschaft	Wr. Neustadt
<b>30. Juni</b>	<b>Landesjugendturnfest</b>	<b>Tecnoplast TS Höchst</b>
29. Juli bis 2. August	Sommer-Trainingslager der Kunstturnerinnen	Landessportzentrum
5. bis 9. August	Sommer-Trainingslager der Kunstturner	Landessportzentrum
12. bis 16. August	Sommer-Trainingslager der Gymnastinnen	Landessportzentrum
<b>19. Oktober</b>	<b>Landesmeisterschaft im Kunstturnen</b>	<b>TS Wolfurt</b>
<b>30. Nov. und 1. Dez.</b>	<b>Österreichische Turn10-Meisterschaft</b>	<b>Bregenz Stadt und Vorkloster</b>

Erst zum zweiten Mal überhaupt war Österreich in einem Turnerinnen-EM-Mehrkampffinale vertreten. Lisa Ecker (OÖ) steigerte sich gegenüber dem Vorkampf (Rang 19), Elisa Hämmerle wurde nach zwei Stürzen am Balken 23.

### „Ich freue mich über einen großen Schritt nach vorne“

Die Qualifikation für das Mehrkampffinale der Europameisterschaften in Moskau war für Österreichs Turnsport und insbesondere für die VTS ein großartiger Erfolg. Erst einmal (Carina Hasenöhr, 2005) erreichte eine Österreicherin das Finale der besten 24, für die VTS ist der Finalplatz von Elisa Hämmerle der erste überhaupt.

Während Österreichs zweite Finalistin Lisa Ecker (OÖ) mit einem fehlerlosen Mehrkampf Rang 19 erreichte, setzte die 17-jährige Lustenauerin Elisa Hämmerle auf volles Risiko. Das machte sich wegen zweier Stürze vom Schwebebalken allerdings nicht bezahlt, Elisa Hämmerle beendete den Bewerb als 23.: „Schade, ich freue mich dennoch riesig über einen großen Schritt vorwärts.“ Bei den Turnern war die Vorarlberger

Turnerschaft gleich mit drei Aktiven vertreten. Nachdem Marco Baldauf bei der letzten EM das Reck-Finale der besten sechs erreicht hatte, absolvierte er in Moskau sein Programm am Reck zwar komplett, „aber leider wurde ein Element nicht anerkannt. Dadurch war der Schwierigkeitswert zu niedrig und die Endnote nicht ausreichend.“ Der 33-jährige Reck-Spezialist landete schließlich mit 13.933 Punkten auf Rang 28.

#### Matthias Schwab mit großen Potenzial

Matthias Schwab war als 29. mit 79.298 Zählern nur fünf Plätze vom Mehrkampf-Finale der besten 24 entfernt. Angesichts verpatzter Landungen und eines nicht anerkannten Abgangs vom Pferd ist dies ein Versprechen für die Zukunft: „Mich ärgern diese vielen Fehler“, so der

22-jährige Vorarlberger. Die für den Finaleinzug nötigen 80.931 Punkte wären schon heuer definitiv in Reichweite gewesen. Die beste Turner-Platzierung der EM 2013 gelang Michael Fussenegger als 25. im Sprungbewerb. Gut auch Fusseneggers Ringe-Auftritt (32.), Boden (58.) geriet ihm unter Potenzial. Der 19-jährige Vorarlberger bilanzierte mit einem einzigen Wort: „Durchwachsen...“

#### EM 2013, MEHRKAMPFFINALE

1. Aliya Mustafina (RUS)	59,032
2. Larisa Iordache (ROU)	58,432
3. Anastasia Grishina (RUS)	57,932
19. Lisa Ecker (AUT)	51,191
23. Elisa Hämmerle (AUT)	49,932

Erklärung: Die besten 24 Turnerinnen aus der Qualifikation tragen das Mehrkampffinale in einem weiteren (bei Null beginnenden) Wettkampf aus.

15 VTS-Turnerinnen und Gymnastinnen waren am 23. März in Innsbruck am Start

### Starker VTS-Nachwuchs beim Pinter-Cup in Innsbruck

Der Attila-Pinter-Cup ist ein Nachwuchs-Turnier mit gemischten Teams der Sparten Turnen und RG. Der Sieg ging dieses Jahr an die Ö-Auswahl „ASVÖ“. Zum Erfolg des Teams trugen die drei für das ASVÖ-Team angetretenen Vorarlberger Maximilian Tamegger, Erja Metzler und Johanna Schwärzler bei.



Die Turnerinnen beim Attila-Pinter-Cup 2013.

Die Gymnastinnen Alina Wiener, Leonie Konzett, Klara Welzig, Katharina Karg, Leonie Klimbacher und Gloria Both vertraten gemeinsam mit den Turnerinnen Tamara Stadelmann, Ceyda Sirbu, Selina Tomasini, Süheyda Özcelik, Verena

Schoch und Celine Brunner das Ländle (Team VlbG). Sie landeten auf Rang 11 im Feld von 23 Teams. Johanna Schwärzler wurde in der Jugendstufe (Einzel) 5.

### Top-Kampfrichter der VTS

Elf Vorarlberger beteiligten sich an den aktuellen nationalen und internationalen Kampfrichterkursen. VTS-Kampfrichterschef Andreas Schedler und auch Andreas Jandorek schafften das internationale Brevet für EM und WM. Die VTS gratuliert den Absolventen – aktuell ist jeder zweite österreichische Kampfrichter mit D-Lizenz ein Vorarlberger!

**Internationales Brevet**  
Andreas Schedler, Andreas Jandorek

**D-Lizenz**  
Lukas Konzett, Johannes Schwab, Jürgen Frick und Thomas Bachmann

**E-Lizenz**  
Dominik Burtscher, Lukas Wüstner, Christian Jandorek und Josef Stampfer  
Regional: Felix Bischof



Matthias Schwab war der stärkste Mehrkämpfer im nationalen Feld des Team-Opens.



Die VTS-Turnerinnen in Linz: Johanna Schwärzler, Olivia Jochum, Kerstin Bechter, Ceyda Sirbu, Selina Tomasini, Lara Dietrich, Elisa Hämmerle und Tamara Stadelmann.



Die Staatsmeister des Teams „Vorarlberg 1“ 2013: Marco Baldauf, Florian Braitsch, Johannes Schwab, Michael Fußenegger, Matthias Schwab und Lukas Konzett (von links nach rechts).

#### 14. TEAM-STAATSMEISTERSCHAFT

##### Kunstturnerinnen (6 Teams am Start)

1. **Tirol** (Jasmin Mader, Christina Meixner, Jessica Stabinger, M. Glabonjat, Hannah Grosch) **143,925**
2. **Oberösterreich** **137,975**
3. **Vorarlberg 1** (Elisa Hämmerle, Ceyda Sirbu, Olivia Jochum, Selina Tomasini) **137,325**
5. **Vorarlberg II** (Tamara Stadelmann, Johanna Schwärzler, L. Dietrich, Kerstin Bechter) **125,650**

##### Kunstturner (6 Teams am Start)

1. **Vorarlberg I** (Matthias Schwab, Michael Fußenegger, Johannes Schwab, Florian Braitsch, Lukas Konzett, Marco Baldauf) **240,250**
2. **Oberösterreich** **230,300**
3. **Tirol** **224,800**
4. **Vorarlberg II** (Paul Hagen, Fabio Sereinig, M. Tamegger, Dirk und David Kathan) **217,250**

## Mannschafts-Titel wieder in Vorarlberger Hand

Die Vorarlberger Kunstturner gewannen beim „Austrian Team-Open“ mit Mannschafts-Staatsmeisterschaft, die VTS-Turnerinnen belegten nach diversen Ausfällen Rang 3.

Nach vier Jahren ist der Mannschaftstitel wieder in Vorarlberger Hand, und der Sieg ist deutlich ausgefallen: Vorarlberg 1 realisierte alle Gerätesiege und holte einen Vorsprung von 10 Punkten.

Fachwart Thomas Bachmann lobte auch die Leistung des VTS-Teams zwei: „Überaus erfreulich ist, dass trotz des kurzfristigen Aufstiegs von Florian Braitsch in die erste Mannschaft unser zweites Team erstmals Wien schlagen konnte und nur noch einen Platz vom Stockerl entfernt ist. Besonders erwähnenswert: Mit 151.35 Punkten wurde unser zweites Team wie schon im Vorjahr „Mannschafts-Staatsmeister in der Ausführung“ mit der höchsten E-Note für die Aus-

führung. Als Zugabe gab's den starken zweiten Platz in der Gerätewertung am Seitpferd!

VTS-Turnerinnen ersatzgeschwächt

Bei den Turnerinnen verlor Vorarlberg nach sechs Siegen in Serie erstmals den Titel an Tirol – seit 2007 waren Vorarlbergs Turnerinnen durchgehend siegreich gewesen. Die VTS musste sich ohne die pausierende Olympiateilnehmerin Barbara Gasser und die verletzten Katharina Fa sowie Erja Metzler mit Rang 3 zufrieden geben. Den Vizestaatsmeistertitel sicherten sich die Gastgeberinnen aus Oberösterreich rund um EM-Starterin Lisa Ecker.

Aus Anlass des 100-jährigen Bestandes der TS Röthis und der TS Weiler richteten die Vereine am 14. März den Verbandstag der Vorarlberger Turnerschaft aus. Monika Reis wurde als Präsidentin der VTS für zwei weitere Jahre bestätigt.

# Rückblick auf ein sportlich erfolgreiches Turnjahr

Beim Verbandstag im Röthnersaal konnten Vorstand und Vereinsdelegierte der VTS auf ein besonders erfolgreiches Jahr 2012 zurückblicken. Bei den Neuwahlen der Verbandsleitung wurden Monika Reis und der Vorstand einstimmig bestätigt.

Monika Reis strich in ihrem Rückblick die umfassenden Aktivitäten hervor. Eine Vorarlberg-Premiere war der Gymnastik-Grand-Prix in Hard. Für den Vorarlberger Turnsport war die Teilnahme von Kunstturnerin Barbara Gasser und Gymnastin Caroline Weber an den Olympischen

Spielen in London eine Sensation. Für beide verliefen die Wettkämpfe, gemessen an ihren Möglichkeiten, erfolgreich. Ein willkommenes Beiwerk war das große Medienecho, dem Österreichs turnerische Olympioniken begegneten. Generell bringen die Vorarlberger Nachrichten, ORF-Fernsehen und Radio in letzter Zeit vermehrt Berichte über das Turnen. Thomas Bachmann informierte in seiner Funktion als Kunstturner-Fachwart über den Ausfall der Verbandsunterstützung durch den ASVÖ (einen der drei Sportdachverbände Österreichs). Nachdem

die Förderungen des ASVÖ nicht mehr an den Verband, sondern direkt an die Vereine gehen, mussten die Kaderbeiträge angehoben werden.

### Einige Vereine entlasten die Eltern

Thomas Bachmann bedankte sich bei jenen Vereins-Funktionären, die das neu an die Vereine fließende ASVÖ-Geld verwenden, um die Kader-Eltern zu entlasten. Im Vergleich wurde ersichtlich, dass die Kaderkosten der VTS für die Eltern nach wie vor günstig sind (siehe Seite 7).

### Leistungsabzeichen in Silber

Lukas Konzett (2. Platz Barren ÖM 2012), Alexander Burtscher (2. Platz Seitpferd, Reck ÖM), Florian Braitsch (Teilnahme Junioren-EM) und Dirk Kathan (Teilnahme Junioren EM), Eileen Lamprecht (Teilnahme Junioren-Team-EM) Nicole Weigl (Teilnahme Junioren-EM) und Vanessa Nachbaur (Teilnahme Junioren-EM).

### Leistungsabzeichen in Gold

Michael Fußenegger (Staatsmeister 2012 Ringe und Sprung), Michelle Breuss (EM-Teilnahme)

### Leistungsabzeichen in Gold im Team-Turnen

Die Team-Turnerinnen des Turnsportzentrums Dornbirn Brigitte Kalb, Isabella Kernbeiss, Ursula Kogler, Dinah Nagel, Claudia Kogler, Patricia Mathis, Hannah Wiedemann, Angelina Pichler, Magdalena Dworzak, Anna Kemmer, Veronika Dünser und Flora Bolter für die Teilnahme an der Europameisterschaft 2012.



Stellvertretend für das TSZ-Team nahmen Ursula Kogler und Brigitte Kalb das Leistungszeichen der VTS in Gold entgegen.

**SPORTSTATTEN**

**BEWEGUNGSRÄUME**

**EQUIPMENT**

SPORTBAU INDOOR / OUTDOOR  
NEUBAU / SANIERUNG  
AUSSTATTUNG  
WARTUNG / SERVICE  
FACHHANDEL

*schweiger-sport.at*  
**schweiger**

Schweiger und Sport Christian fusionieren zum einzigen Komplettanbieter Österreichs.  
**Sport Christian Hotline 07752 / 81 000**, Online-Shop unter [www.sportchristian.at](http://www.sportchristian.at)



Links: Monia Reis überreichte Eileen Lamprecht das Leistungsabzeichen in Silber.

Unten: Dirk Kathan, Florian Braitsch, Alexander Burtscher und Michael Fußenegger erhielten das Leistungsabzeichen in Silber.



Otmar Fleps übergab seine Funktion als VTS-Fachwart des Team-Turnens

## Die Entwicklung des Team-Turnens bleibend geprägt

Beim Verbandstag wurde Otmar Fleps für seine Verdienste um das Team-Turnen mit dem Goldenen Ehrenzeichen gewürdigt. Sein Nachfolger ist der Wolfurter Team-Turn-Trainer Gerhard Zweier.

Nach seiner aktiven Karriere blieb Otmar dem Turnen treu, brachte neue Ideen und Konzepte ein, moderierte Turn-Seminare, erstellte Sponsoringkonzepte und stellte im Jahr 1999 in Zusammenarbeit mit der Bafel-Innsbruck eine zukunftsweisende Trainerakademie auf die Beine, die Vorbildcharakter für alle Sportverbände des Landes hatte und im Landessportbeirat viel Beachtung fand. Als es darum ging, einen geeigneten Moderator und Fachwart für das in Österreich neu eingeführte Team-Turnen zu finden, war Otmar neben Rosa Dvoracek der geeignete Mann, dieser attraktiven Mannschaftssportart zum Durchbruch



Otmar Fleps gab den Fachwart ab, wird aber als „Showmaster“ bei Veranstaltungen weiterhin zur Verfügung stehen.

zu verhelfen. Er organisierte und moderierte mit viel Schwung und Charme kleine und große Meisterschaften, der Höhepunkt war zweifellos die Heim-EM im Teamturnen im Jahre 2004 in Dornbirn. Nach 10 Jahren übergab er den Fachwart für Teamturnen an Gerhard Zweier mit der Zusicherung als „Show-Master“ bei den Veranstaltungen weiterhin zur Verfügung zu stehen.

**Rücktritt von Eileen Lamprecht, Katharina Fa verletzt** • Eileen Lamprecht (TS Jahn Lustenau) musste wegen langwieriger Fußverletzungsproblemen ihre Karriere beenden. Eileen nahm an der Junioren-EM 2012 teil, war Junioren-ÖM-Mehrkampfdritte, 2011 sogar Mannschafts-Staatsmeisterin und stand acht Mal bei österreichischen Jugendmeisterschaften auf dem obersten Siebertreppchen. Wenn die Verletzung voll ausgeheilt ist, möchte Eileen Lamprecht zum Team-Turnen wechseln.

Nationalteam-Mitglied Katharina Fa (TSZ Dornbirn) hat sich beim Training das Kreuz- und Innenband im Knie gerissen. Sie fällt somit mehrere Monate aus und musste auf die Frühjahrswettkämpfe verzichten.

**Kaderbeiträge** • Thomas Bachmann präsentierte beim Verbandstag eine Aufstellung zum Thema Kaderbeiträge (siehe auch S. 6).

Kader-Trainingsstunden pro Woche:	21
Trainingsstunden pro Jahr:	1.000
Kaderbeitrag pro Jahr:	750
Kaderbeitrag:	Elternanteil/Vereinsanteil je 375

Kosten VTS für Halle, Trainer:	250.000
Kosten für VTS pro Kadernmitglied:	2.800
Zusätzlich: Kosten für VTS für Wettkämpfe, Trainingslager und Versicherung	

Kaderbeitrag in Vorarlberg:	*375
Kaderbeitrag in Deutschland:	480
Kaderbeitrag in der Schweiz:	*2.025
Kaderbeitrag in Holland:	2.300
Kaderbeitrag in Frankreich:	1.600
Kaderbeitrag in Kanada:	3.500
Kaderbeitrag in USA:	7.000

\* inklusive Wettkämpfe und Trainingslager.

Andere Länder: exklusive Wettkampf und Trainingslager.

VTS-Kader: Trainingsstunde	0,38 €/h
Turn-Verein: (4 h/W; 70 €/a, 154 h)	0,45 €/h
Babysitter:	5,00 €/h
Musikschule:	12,00 €/h

Die VTS-Kadermitglieder sind mit dem international angesehenen Sportmediziner Verbandsarzt Dr. Wolfgang Laube in besten Händen – das Ausmaß medizinischer Betreuung ist nach seiner Ansicht aber zu knapp bemessen.

## Mehr sportmedizinische Begleitung wäre wünschenswert

Dem Turnen ist der 61jährige Lehrer-  
sohn aus der Lausitz – früher Deutsche  
Demokratische Republik, heute Branden-  
burg – seit frühester Jugend verbunden:  
er war Schüler der Kinder- und Jugend-  
sportschule in Forst/Lausitz (später und  
heute auch noch Sportclub Cottbus),  
Kunstturner und Mitglied der Kunsttur-  
ner-Juniorennationalmannschaft der DDR  
von 1969 bis 1971. Wirbelsäulenproble-  
me stoppten seine Kunstturnerkarriere,  
doch er fand in der Sportmedizin, der  
Physiologie und der Rehabilitation seine  
Lebensbestimmung.

### Ständige fachliche Fortbildung

Wolfgang Laube studierte Humanmedi-  
zin an der Humboldt-Universität Berlin  
(„Charité“), machte 1976 sein Staatsex-  
amen und approbierte als Arzt. Thema  
seiner Diplomarbeit war „Zur Herzfre-  
quenzanalyse im Kindes- und Jugendal-  
ter“. Fortan bildete er sich ständig weiter:  
1976 bis 1982 zum Facharzt für Sport-  
medizin (Kolloquium 1981) und war als  
Sektionsarzt der Kunstturner in Cottbus  
für die Betreuung der jungen Turner zu-  
ständig. Schon damals befasste er sich  
mit der Trainingssteuerung aus medizi-  
nischer Sicht. Nach der Promotion 1982  
über ein Thema der Trainingsbelastung  
von trainierten und untrainierten Kindern  
wirkte er am Zentralinstitut des Sportme-  
dizinischen Dienstes der DDR in Kreischa  
und forschte als Leiter der Abteilung  
„Neuromuskuläre Funktionsdiagnostik“,  
die er aufbaute. Es folgten Lehrtätigkei-  
ten und Fortbildungen, die Promotion B  
(in der DDR die Habilitation) für Physiolo-  
gie 1990 und weitere Spezialisierungen,  
u. a. Medizinische Trainingstherapie,  
Medizinische Informatik und Qualitäts-



VTS-Verbandsarzt Dr. Wol-  
fgang Laube ist ein internatio-  
nal angesehener Experte und  
Fachbuch-Autor in sportme-  
dizinischen Themen.

management. Im Jahr 2001 kam er ans  
LKH Feldkirch, wo er aktuell leitender  
Oberarzt der Abteilung für Physikalische  
Medizin und Rehabilitation in Rankweil  
und Feldkirch ist. Seit 2002 ist er Ver-  
bandsarzt der Vorarlberger Turnerschaft.

### Mehr wäre wünschenswert

In dieser Funktion werden alle Kadermit-  
glieder, und das sind zwischen 80 und  
100, jährlich einmal sportärztlich unter-  
sucht – „zu wenig“, wie er feststellt. Er  
wünscht sich eine intensivere sportme-  
dizinische Begleitung der jungen Lei-  
stungssportler/innen, deren körperliche  
Belastung im Wachstum besonders sorg-  
fältig beobachtet und gelenkt werden  
muss.

Seine hohen Ansprüche an die sportme-  
dizinische Begleitung wurden im neu or-  
ganisierten Sportservice nicht angenom-  
men, so dass seine Arbeit in Dornbirn  
nur vorübergehend war. „Nötig wäre  
ein erfahrener Sportmediziner, der sich  
sehr gut in den Fragen der Belastbarkeit  
und Trainingsverträglichkeit insbeson-

dere im Kindes- und Jugendalter, der  
Entwicklung der Belastbarkeit im lang-  
fristigen Trainingsaufbau einschließlich  
der Prophylaxe von Fehl- und Überlas-  
tungen auskennt“, ist sein Vorschlag für  
das „Sportland Nr. 1“.

### Gefragter Autor und Referent

Dr. Laube referiert auf internationalen  
Kongressen und schrieb mehrere Fach-  
bücher über Themen wie Physiologie  
(„Wie funktioniert der Körper“) Lei-  
stungsphysiologie („Wie funktioniert  
die Anpassung des Körpers auf das  
Training“), Pathophysiologie („Welche  
Funktionsstörungen verursachen Verlet-  
zungen“), Trainingslehre, Sensomotorik,  
Koordination, Bewegungsregulation,  
koordinatives Training („Wie lernt man  
Bewegungen und wie ändert sich da-  
durch der Körper“). Von seinem ersten  
Buch sind 15.000 Exemplare in mehreren  
Auflagen verkauft.

Die Vorarlberger Turnerschaft schätzt  
sich glücklich, eine internationale Kapa-  
zität als Verbandsarzt zu haben!

Text: Doris Rinke



Die Heim-EM in Wien wird der letzte Wettkampf in der Karriere von Caroline Weber.

## Karriere-Finale bei der Europameisterschaft in Wien

Caro Webers Karriere-Finale wird die EM vom 31. Mai bis 2. Juli 2013 in der Wiener Stadthalle sein. Beim Grand-Prix in Thiais bewährte sich ihr neues Wettkampf-Programm.

Caroline Weber gelang beim Grand Prix in Thiais (nahe Paris) am 31. März ein vielversprechender Auftakt ihrer angekündigten letzten Wettkampfsaison.

Die 26-jährige zweifache Olympia-Teilnehmerin erreichte je zweimal die Ränge 5 (Reifen-, Bandfinale) und 7 (Mehrkampf, Ballfinale). Die Erleichterung war Weber deutlich anzumerken: „Mein neues Programm funktioniert sehr gut, es ist ausgezeichnet angekommen!“ Die Wettkampffregeln der Rhythmischen Gymnastik wurden heuer deutlich verändert. Künstlerische Kürgestaltung, Originalität und Tanelemente kommen nun vermehrt zur Geltung. Alle Athletinnen mussten ihre Küren daher komplett neu aufsetzen. Während der Großteil der Weltklasse die Positionsbestimmung bereits hinter sich hatte, war die Österrei-

cherin nun erst, bei der dritten Station der GP-Serie, mit noch großer Unsicherheit und Ungewissheit in das Geschehen eingestiegen. Im 31-köpfigen GP-Feld, darunter der Großteil der Weltspitze, gelang Caroline Weber dreimal der Aufstieg in das Gerätefinali (Top 8). Russlands neuer Star Margarita Mamun gewann den Mehrkampf vor ihren Landsfrauen Svatkovskaya und Alexandra Merkulova.

### Heim-EM wirft die Schatten voraus

Caro Webers angekündigtes Karriere-Finale wird die Heim-Europameisterschaft vom 31. Mai bis 2. Juli 2013 in der Wiener Stadthalle sein. 34 Nationen sind für den internationalen Saisonhöhepunkt gemeldet, Österreich möchte Rang 6 in der Teamwertung verteidigen.

Die Klassensiege gingen nach Hohenems, Dornbirn, Wolfurt und Höchst

## Mannschaftsmeisterschaften der Kunstturnerinnen

Insgesamt 116 Turnerinnen beteiligten sich an den Mannschaftsmeisterschaften,

die am 10 März in Nenzing vom ASTV Walgau ausgerichtet wurden.

### Kinder 3 (8 Teams am Start)

1. TS Hohenems	153,15
<u>(Leni Bohle, Jennifer Graier, Rahel Windhanger)</u>	
2. TS Rankweil	150,85
<u>(C. Siucmez, K. Türkgider, Anna Kicker, T. Thurnher)</u>	
3. TS Wolfurt	150,40
<u>(Seline Albercht, L. Wallner, H. Laritz, M. Rohner)</u>	

### Kinder 2 (9 Teams)

1. TSZ Dornbirn	150,00
<u>(J. Kostelac, M. Hämmerle, V. und M. Maksimovic)</u>	
2. TS Höchst	129,15
<u>(S. Leitner, M. Türtscher, L. Bodingbauer, S. Brunner)</u>	
3. TS Wolfurt	130,20
<u>(Azra Kaya, Hanna Penz, S. Smolnik, Tabea Dür)</u>	

### Kinder 1 + 1b (11 Teams)

1. TS Wolfurt	153,50
<u>(C. Wegscheider, E. Misch, E. Sereinig, T. Schwend.)</u>	
2. TS Hohenems	152,65
<u>(Jana Bohle, S. Glanzer, S. Überacher, Lisa Gastl)</u>	
3. TS Höchst	139,25
<u>(F. Schneider, H. Turner, J. Pummer, F. Piringer)</u>	

### Jugend 3 + 3b (5 Teams)

1. TS Höchst	99,50
<u>(Celine Brunner, Madlen Schneider, Elena Reiter)</u>	
2. TS Rankweil	96,85
<u>(Johanna Schindegger, C. Wendland, S. Özcelik)</u>	
3. TSZ Dornbirn	95,40
<u>(Verena Schoch, Sarah Maier, Alessandra Lutz)</u>	

## Große T-10-Fortbildung



Nach Änderungen im Turn10-Reglement gab es am 9. und 10. März in Rankweil eine Fortbildung, die von 150 Turn10-Trainer/innen besucht wurde. Die Referenten Reingard Wöss, Thomas Freudenthaler und Wolfgang Neumayer erläuterten sowohl Methodik als auch Fragen der Bewertung. Die Teilnehmer wurden bestens instruiert, sodass 139 Kandidaten die Kampfrichterprüfung erfolgreich ablegten.

Die Vorarlberger Landesauswahl holte zum dritten Mal in Folge den Titel in der Oberliga des Schwäbischen Turnerbundes. Beim Liga-Finale am 20. April in Spaichingen konnte die Landesauswahl den Titel mit einer starken Leistung fixieren.

## Dritter Oberliga-Titel in Folge für die Turner-Auswahl

Die Liga-Saison 2013 war eine auf allen Ebenen erfolgreiche: Das junge VTS-Team sammelte Wettkampfpraxis und präsentierte sich bei den Heimwettkämpfen in Hohenems stark. Eine weitere Motivation für die Nachwuchsturner war eine vollständige und gut platzierte Berichterstattung in den Vorarlberger Nachrichten.

Nachdem die Landesauswahl, abgesehen von einer Niederlage beim Auswärtswettkampf am 23. März gegen den TSV Süßen, durchgehend siegreich war, galt es beim Liga-Finale am 20. April in Spaichingen die knappe Tabellenführung gegenüber dem MTV Ludwigsburg I zu behaupten und sich zum Abschluss nochmal von der besten Seite zu zeigen.

In einem starken Wettkampf verbuchte die VTS 37 weitere Gerätepunkte, womit der Oberligatitel zum dritten Mal in Folge nach Vorarlberg ging. Kunstturner-Fachwart Thomas Bachmann zeigte sich sehr zufrieden: „Wenn es auch an Tabellen- bzw. Gerätepunkten nach einem knappen Ergebnis aussieht, so verdeutlichen



Die Turner vom 16. 2. in Hohenems: Florian Braitsch, Trainer Lubomir Matera, Dirk Kathan, Paul Hagen, Samuel Köb, Fabio Sereinig, Joel Funke, Lorenz Rüt, David Kathan und David Helbock.

die beinahe neun Punkte Vorsprung auf den zweitplatzierten MTV Ludwigsburg I (304.20) doch eindrucksvoll die Überlegenheit unserer Mannschaft – und das, obwohl die drei besten der Ligamannschaft 2012 (Matthias Schwab, Michael Fußenegger, Alexander Burtscher) aufgrund ihres Engagements als Legionäre in der zweiten Bundesliga heuer nicht für die VTS-Auswahl zum Einsatz kamen.“

Erfreulich war auch das sehr starke Abschneiden der VTS-Kaderturner in den Einzelwertungen: So gab es nicht weniger als 16 Top-Ten-Plätze, wobei v.a. die Platzierungen von Dirk Kathan (Nr. 1 am Boden und Seitpferd), Florian Braitsch (Zweiter im Mehrkampf und am Barren, Dritter am Seitpferd und Reck), Paul Hagen (Zweiter am Boden) und Fabio Sereinig (Zweiter am Reck) herausragen.

### Richtig Fit für Trainer und Übungsleiter – Kursangebot ASVÖ

Alle Kurse des ASVÖ sind vom Sportservice Vorarlberg als Trainer- und Übungsleiterfortbildung für die Übungsleiterförderung anerkannt worden! Somit kann neben den Fachverbands-Kursen auch ein „Richtig Fit“ Kurs besucht werden!

Richtig Fit mit Faszialfitness	8./9. Juni	Dornbirn LSZ
Richtig Fit ohne Handicap	21. September	Dornbirn LSZ
Richtig Fit mit Rückenschule für Kinder	28. September	Dornbirn LSZ
Richtig Fit mit Teambuilding und Fair Play	19. Oktober	Feldkirch
Richtig Fit mit Ballspiel-ABC	16. November	Dornbirn LSZ

Info und Anmeldung: Tel. +43(0)664 2848408 | Mail: richtigfit@vsv.at | Web: www.vsv.at/richtigfit

### Endstand Schwäbische Oberliga 2013

	Tabellenpunkte	Gerätepunkte
1. VTS Vorarlberg	12	60
2. MTV Ludwigsburg I	12	59
3. TSG Backnang I	10	67
4. STV Süßen	10	49
5. KTV Straubenhardt III	6	39
6. TS Bünzwangen	4	26
7. Spvgg Mössingen	2	24
8. TV Wetzgau II	0	12

Die VTS-Auswahl der Liga-Saison 2013: Lukas Konzett, Johannes Schwab, Florian Braitsch, Dirk Kathan, David Kathan, Paul Hagen, Samuel Köb, Fabio Sereinig, Martin Knödler, Maximilian Tamegger, Lorenz Rüt, Joel Funder, David Helbock.

Vereinsmeisterschaft des Turnsportzentrums Dornbirn am 17. März ausgerichtet

## 150 Aktive bei der Vereinsmeisterschaft am Start

Ganz Dornbirn turnt – diesen Eindruck gewann man bei den Vereinsmeisterschaften des Turnsportzentrums Dornbirn.

Die bunt gemischte Schar von beinahe 150 Turnerinnen und Turnern im Alter von 7 bis 15 Jahren zeigte in der bis auf den letzten Platz gefüllten Halle, was sie in den letzten Jahren gelernt hat. Das Publikum war begeistert von einfachen Turnübungen wie Rolle und Rad über schon schwierigere Teile wie Handstand und Überschlag bis zu den tollen Übungen der Jugend- und Gästeklasse. Turnerinnen des Meisterklasse- und Juniorinnenteams fungierten als Betreuerinnen und Kampfrichterinnen. Der Einmarsch aller Aktiven mit der



Der Einmarsch aller Aktiven als Höhepunkt.

anschließenden Siegerehrung war der krönende Abschluss dieser stimmungsvollen Vereinsmeisterschaft. Alle freuten sich über die schönen Pokale und besonderen Medaillen.

Vereinsmeister wurden Johanna Schwärzler (Jugendklasse 2) und Konstantin Schwärzler in der Jugendklasse 3.

Die TS Egg veranstaltete den Turnerball mit schönem Programm im Wäldersaal

## Ballnacht der Bewegung

Die „Ballnacht der Bewegung 2013“ der TS Egg im Lingenauer Wäldersaal stand unter dem Motto „Generationen“. Das Team der Dienstagsturner um Gernot Reinprecht organisierte nicht nur diese Ballnacht, sondern begeisterte auch mit seiner von Captain Hansjörg Schneider und Ko-Pilotin Isabella Natter choreografierten Show „Flug Nummer 1-8-96“.

Passend zur Ski-WM präsentierten die mit Rennanzügen bekleideten Turn-Girls ihre Ski-Turn-Show. Nach dem Auftritt einer altersgemischten Gruppe der Montagsfrauen zeigten Turner im Alter von 8 bis 34 Jahren spektakuläre Reckübungen. Mit dabei die ehemaligen Egger Schülermeister Andreas Schneider und Roman Oberhauser sowie der aktuelle Juniorenmeister am Reck, Ale-



Die Aktiven der TS Egg begeisterten das Publikum in mehreren Show-Auftritten.

xander Burtscher von der TS Satteins. Von der ersten bis zur letzten Tanzrunde verstand es die Band The Harolines die Tanzfläche zu füllen, und das obwohl zu Beginn des Balles noch ums und unter dem aufgestellten Spannreck getanzt werden musste. Zum Ausklang traf sich dann Jung und Alt in der Bar.

## Schauturnen der TS Rankweil •

Am 5. Jänner lud die Volksbank TS Rankweil zum Neujahrsschauturnen in den Vinomnasaal. Neben den Aufbau-, Turn- und Kunstturngruppen waren



dabei auch die Breakdancer mit ihrem Nachwuchs vertreten. Akrobatik vom Feinsten gab es dann bei der Abendvorstellung zu bestaunen: Neben den Leistungsgruppen der Turnerschaft Rankweil begeisterten auch Mitglieder der Turnerschaft Hohenems mit Turniertänzen. Auch wurden 51 Kinder und Jugendliche geehrt, welche bei Landes- und Bundes- und Staatsmeisterschaften Topplätze errungen hatten.

Göfner Turnerball • Anlässlich des Turnerballes war die Göfner Halle an zwei



Tagen voll besetzt. Mehr als 100 Aktive zeigten Shows mit hervorragenden Choreographien und tollen Kostümen. Auch ein „Dorftratsch“ von Jugendlichen bot beste Unterhaltung. Mit der wunderschönen Dekoration bot der Saal am Samstag den Ballbesuchern einen festlichen Rahmen. Nach den Vorführungen konnte zur Musik der Starbirds oder an der TSG-Bar mit DJ Ewald bis in die Morgenstunden abgetanzt werden. Auch die Cocktail-Bar bot Platz für einen Plausch.

Die Turn-Gala am 8. März im Cubus/Wolfurt zeigte es einmal mehr: Die Position des Turnsports hebt sich mehrfach von anderen Sportarten in Vorarlberg ab. Ein dreieinhalbstündiger kurzweiliger Abend begeisterte das Publikum im ausverkauften Saal.

## Spektakuläre Akrobatik und mitreißende Rhythmen

Die 13 Auftritte von rund 200 Turnerinnen und Turnern lieferten einen Querschnitt durch Breiten- und Spitzensport, Turnierbeiträge und Turnerball-Best-ofs.

Da provozierten spektakuläre Akrobatik, Hebefiguren, Pyramiden, effektvolle Kostüme und mitreißende afrikanische Rhythmen mit dem Akrobatikclub Zurcaroh der Sportgemeinschaft Götzis Standing Ovations („Africa“). Da schmunzelte man über die heiteren Einfälle der Barren-, Salto- und sprungstarken TS-Wolfurt-Sektion („Wickie’s Workout“). Bewunderte die fliegenden Beine der konditionstarken lila-glitzernden

Show-Dance-Mädchen aus dem ASTV Walgau. Währte sich mit Austro-Pop-Songs und der gemischten Team-Turn-Crew der TS Wolfurt auf der Turn-Piste („Der Berg ruft“). Konnte sich vom turnerischen Niveau der neu geschaffenen Team-Turn-Turn10-Gruppe des Turnsportzentrums Dornbirn überzeugen („Robotics“).

Man nahm einmal mehr zur Kenntnis, das Turnen die Sportart ist, die Menschen mit Behinderungen nicht in eigene Special-Bewerbe schickt, sondern Inklusion lebt – der lyrisch-heitere Auschnitt aus der aktuellen „Tanzhaus“-

Produktion von TS Hohenems und Lebenshilfe zeigte berührenden Ausdruckstanz („(t)räume“). Man genoss die Ästhetik und Geschmeidigkeit der Rhythmischen Gymnastik aus Röthis mit den neuen Choreografien für das Eidgenössischen Turnfest in Biel und die Gym for Life Challenge in Kapstadt („pearls in motion“). Dass Showvorführungen auch im Spitzensport viel Spaß machen, bewiesen die Vorführungen der verschiedenen Landeskader. Schon die Kleinsten zeigten mit einem akrobatischen Tanz, was an Exaktheit, Beweglichkeit und Kraft in ihnen steckt („Under The Sea“). Geturnte Musicals entführten in die höheren Sphären des Kunstturnens der Mädchen- und Bubenkader („Cats“, „Grease“, „Hair“)

Wertschätzung zeigten auch die Ehrengäste Sport-Landesrätin Bernadette Menzel, LAbg. Ernst Hagen, die Bürgermeister Christian Natter (Wolfurt) und Hans Bertsch (Kennelbach), das Gymnaestrada-Leading Team Marie-Louise Hinterauer und Erwin Reis, zahlreiche Ehrenmitglieder und Vereinsvorstände sowie ehemalige Turngrößen.

### Förderungen der Ernst-Mathis-Stiftung

- Rhythmische Gymnastik:

Caroline Weber, Michelle Breuß, Nicole Weinl, Vanessa Nachbaur, Noelle Breuß, Cheyenne Egle, Angela Marchetti

- Kunstturnen:

Elisa Hämmerle, Barbara Gasser, Katharina Fa, Olivia Jochum, Eileen Lamprecht, Lara Dietrich, Tamara Stadelmann, Ceyda Sirbu und Erja Metzler

Fabio Sereinig, Paul Hagen, David Kathan, Dirk Kathan, Florian Braitsch, Alexander Burtscher, Michael Fußegger, Johannes Schwab, Lukas Konzett, Matthias Schwab, Marco Baldauf

Erklärung: Rund 6000 Euro wurden aus dem Fördertopf der Mathis-Fördervereinigung an diesem Abend für Teilnahmen und Spitzenplatzierungen bei WM, EM und Staatsmeisterschaften vergeben.

- Goldene Ehrenzeichen der Vorarlberger Turnerschaft

Olympiateilnehmerinnen 2012: Caroline Weber und Barbara Gasser

SPORTSTATTEN

BEWEGUNGSRÄUME

EQUIPMENT

SPORTBAU INDOOR / OUTDOOR  
NEUBAU / SANIERUNG  
AUSSTATTUNG  
WARTUNG / SERVICE  
FACHHANDEL



schweiger-sport.at

# schweiger

Schweiger und Sport Christian fusionieren zum einzigen Komplettanbieter Österreichs.  
**Sport Christian Hotline 07752 / 81 000**, Online-Shop unter [www.sportchristian.at](http://www.sportchristian.at)





Stark und beeindruckend: Die Akrobatik-Gruppe der Sportgemeinschaft Götzis.



Links: Neben „Best of“ Einlage aus den Vereinen gaben auch die Kaderturner/innen ihr bestes und präsentierten sich an verschiedenen Geräten.



Die gastgebende TS Wolfurt war mit zwei Programmpunkten vertreten: „Der Berg ruft“ mit den Team-Turnerinnen (Foto) und „Wickies Workout“, ein Programmpunkt der Showgruppe.

Walter Höfle zählte zu den besten Turnern und engagierten Trainern des Vereins

## Wolfurter Ehrenmitglied Walter Höfle verstorben

Walter Höfle erwarb sich als Nachwuchs- und Männertrainer große Verdienste um die TS Wolfurt. Aufgrund seiner ruhigen und geduldigen Persönlichkeit genoss er hohes Ansehen im Verein.

In den Aufbaujahren der TS Wolfurt zählte er zu den besten Turnern der TS Wolfurt und brachte es bis ins österreichische Nationalteam. Als verlässlicher Nachwuchstrainer, erfolgreicher Turnwart, langjähriger Männerturnwart und höchst korrekter Kampfrichter engagierte er sich über Jahrzehnte für den Verein. Er war bis ins fortgeschrittene Alter ein sehr beweglicher Vorturner der Männerriege. Mit seiner ruhigen unaufgeregten Art und beharrlicher Geduld führte er

die Nachwuchsturner und die Wolfurter Sektion zu bedeutenden Erfolgen. Das goldene Ehrenzeichen der VTS und die Ehrenmitgliedschaft der TS Wolfurt sollten die Wertschätzung seiner sportlichen Arbeit unterstreichen. Mit den legendären Vereinsmeisterschaften im Flotzbach initiierte er ein familiäres Turnfest, das sich großen Zuspruchs erfreute.

Nach einem schicksalhaften Fahrradunfall 1999 war er vom Hals abwärts gelähmt. Seine Familie holte ihren Familienvater nach langen Spitalsaufenthalten heim in sein umgestaltetes Haus. Regelmäßig kamen auch Turner und Turnfreunde auf Besuch. Sie waren erstaunt und beeindruckt, wie Walter trotz



Walter Höfle als Seiltänzer beim Turnertag 1958 – bis zu seinem tragischen Unfall im Jahr 1999 engagierte er sich für seinen Verein.

lähmender Hilflosigkeit Anteil nahm am sportlichen und allgemeinen Tagesgeschehen.

Die TS Wolfurt bedankt sich für alles, was Walter in seinem Leben für den Verein geleistet hat und hält den vorbildlichen Turner in wertschätzender Erinnerung.

In den 1970-er-Jahren verbesserten sich die Bedingungen für die Turnerinnen mit Profi-Trainern sowie der neuen Landessportschule erheblich. Grundlage für die Erfolge waren aber auch Begeisterung und große Einsatzbereitschaft.

# Selbst die größten Optimisten waren überrascht

Sabine Gratt ist gerade 13 Jahre alt, als sie 1973 in Wels den ersten Staatsmeistertitel im Mehrkampf der Turnerinnen für Vorarlberg holt; ein zweiter Titel für die VTS geht an Rita Loacker im Balken-Finale. Seit 1947 haben 26 Staatsmeisterschaften stattgefunden, doch Vorarlbergs Turnerinnen holen bis 1973 keinen einzigen Titel ins Ländle – die Erfolge der Turnerinnen stehen somit im Gegensatz zu jenen der VTS-Turner, die Österreichs Spitze seit 1947 dominieren.

Noch in den 60-er Jahren fehlt es bei den Turnerinnen an Strukturen. Zwar finden gegen Ende des Jahrzehnts erste vereinsübergreifende Trainingseinheiten in der Dornbirner Vereinshalle statt, den großen

und dauerhaften Umschwung bewirkten aber die Fertigstellung der Landessportschule im Jahr 1970 (damals noch ohne Kunstturnhalle) und die Anstellung des tschechischen Profi-Trainers Jiri und seiner späteren Frau Rosa Dvoracek 1972.

Dass sich ab diesem Zeitpunkt die Erfolge so rasch und dauerhaft einstellten, hatten selbst die größten Optimisten nicht erhofft – bis 1981 holten elf VTS-Turnerinnen Goldmedaillen ins Ländle. Die Dvoraceks unterrichteten am Dornbirner Gymnasium und leiteten in der Landessportschule ein Training, das für Vorarlberg gänzlich neu war: Ehrgeiz, Durchhaltevermögen, Disziplin und Härte wurden gefordert. Verbunden mit

ihren modernen, im „Ostblock“ erworbenen Kenntnissen des Turnens gab es nun Balletttraining mit Rosa, ein großes Trampolin um Saltos zu trainieren, zeitgemäße Geräte und kompetente Hilfestellung bei schwierigen Elementen. Die Geräte in der heutigen Ballsporthalle der Landessportschule mussten jedoch täglich auf- und abgebaut werden.

Als 1982 die neue Halle mit fixen Geräten und Schnitzelgrube eröffnet wurde, hatte die erste Generation der erfolgreichen Turnerinnen ihre Karriere bereits beendet. Jiri Dvoracek betonte immer, dass die Turnerinnen mit ihren Erfolgen in den 70-er Jahren einen großen Beitrag zum Bau der Halle geleistet hatten.

## „Die Wiener wollten es nicht glauben“

Sabine Gratt-Mathis und Christl Brändle-Kohler erinnern sich an ihre Turn-Zeit.

### Was bedeutete der Erfolg 1973?

Sabine Mathis: „Die VTS-Turnerinnen hatten bis dahin keinen Namen. Als wir die Spitze übernahmen, wollten es die Wiener nicht glauben.“

### Wie war die Stimmung in den 70-ern?

Christl Kohler: „Ich habe diese Zeit als Aufbruchstimmung empfunden, es herrschte Euphorie. Auch die Verbandsleitung war gut aufgestellt und brachte großen Einsatz.“

### Deine Erinnerungen am die WM 1978?

Christl Kohler: „Österreich war im Turnen noch ein Entwicklungsland. Wir hatten bis dahin noch nie auf einem Reutherboden ge-

turnt, die gefederte Fläche war für uns etwas ganz Verrücktes. Wir waren auch erstaunt, wie klein die weltbesten Turnerinnen waren – auch wir waren für unser Alter klein, kamen uns im Vergleich aber wie Riesen vor.“

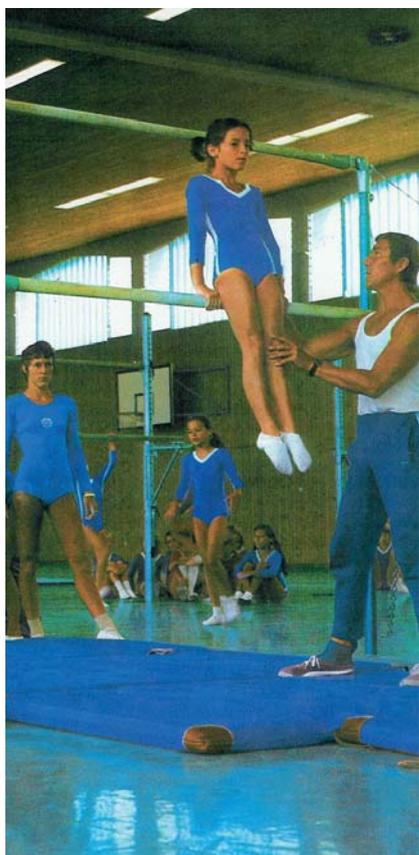
### Wie blickst du auf diese Zeit zurück?

Sabine Mathis: „Teilweise haben es unsere Trainer mit ständiger Gewichtskontrolle und Ostblock-Härte übertrieben. Trotzdem habe ich das Turnen geliebt und ließ kein Training aus. Heute sehe ich das Schöne, was aus dieser Zeit geblieben ist.“

Christl Kohler: „Wir sind in der ganzen Welt herumgekommen und haben viele Eindrücke mitgenommen. 2006 sind einige von uns der Einladung von Jiri und Rosa gefolgt, und wir ließen uns von ihnen vier Tage lang ihre Heimatstadt Prag zeigen. Viele Erinnerungen aus unserer Turnerzeit wurden ausgetauscht – wir haben eine tolle Zeit miteinander erlebt.“



Sabine Gratt-Mathis holte als 13-Jährige im Jahr 1973 den ersten Staatsmeistertitel für die VTS-Turnerinnen. Seit mittlerweile 40 Jahren zählen diese nun zu Österreichs Spitze und dominierten sie über weite Strecken.



Links außen: Jiri Dworacek beim Training in der heutigen Ballsport-halle des Landessportzentrums.

Links: Romy Faißt (links) und Christl Brändle (rechts) bei einem Länder-kampf in Toronto (Kanada) 1975.

Unten: Training in der Landesport-schule 1972 – innerhalb kurzer Zeit entstand ein leistungsstarker Kader.



## „Jiri nahm uns spontan in seine Trainingsgruppe auf“

Die Erfolge der Turnerinnen in den 1970-er-Jahren waren breit gestreut – elf Turnerinnen aus acht Vereinen holten ÖM-Gold. Sechs Titel gingen an die TS Egg.

Im Jahr 1972 absolvierten Jiri und Rosa Dworacek mit dem Kader ein Trainingslager in Egg. Den Egger Turnerinnen wurde gesagt, dass sie zuschauen dürfen. Christl Brändle erinnert sich: „Jiri entdeckte uns und fragte, was wir da machen. Als er erfuhr, dass wir Turnerinnen sind, sagte er, wir sollen nicht herumsitzen, sondern mitmachen. Von da an waren wir in seiner Gruppe dabei.“

Das Training fand in unterschiedlichen Hallen in Hohenems, Götzis, Dornbirn und Bregenz statt, die heutige Ballsport-halle in der Landessportschule (damals noch ohne Geräte-Halle) stand nämlich nicht immer zur Verfügung, bot aber die besten Bedingungen. Im Kader waren

mittlerweile vier Turnerinnen aus Egg; die vielen Fahrten teilten sich die Eltern auf, manchmal erfolgte die Anreise auch mit dem Wälderbähnle. Regelmäßig gab es auch sogenannte Wochenendlehrgänge in der Landessportschule und im Sommer in Ungarn oder Jugoslawien.

Der Leistungsaufschwung war jedoch nur möglich, weil sich auch zahlreiche ehrenamtliche Trainerinnen und Funktionäre engagierten. Besondere Verdienste für die Turnerinnen erwarb sich Anni Halder-Staud. Sie war 20 Jahre Fachwartin, Nachwuchstrainerin, internationale Kampfrichterin und bei den Turnerinnen mit ihrer objektiven Art beliebt und geschätzt.

## ÖM-Gold, Turnerinnen

Jahr	Turnerin	Titel
1973 - 1981	Staatsmeisterschafts-Gold	
	Sabine Gratt (TS Bregenz Stadt)	8/3*
	Liane Stoppl (TS Jahn Götzis)	6/2
	Romy Faißt (TS Egg)	3
	Heidi König (TS Wolfurt)	3/1
	Christl Brändle (TS Egg)	3
	Birgit Osrainig (TS Dornbirn)	2/1
	Renate Moosmann (TS Hohenems)	2
	Rita Loacker (TS Jahn Götzis)	1
	Judith Tschütscher (TS Göfis)	1
	Ilonka König (TS Wolfurt)	1
	Manuela Alfara (TS Lustenau)	1

\* Erklärung: 8 Titel/davon 3 im Mehrkampf

Die VTS-Redaktion bedankt sich bei Sabine Gratt-Mathis und Christl Brändle-Kohler für die Bilder und Informationen. Weitere Quelle: Festschrift: 50 Jahre VTS (1996)

## VTS info

### Mitgliederzeitschrift der Vorarlberger Turnerschaft

Herausgeber: VTS, Diepoldsauerstraße 5, 6845 Hohenems  
Redaktion: Burkhard.Reis@vts.at  
Kehlegg 13c, 6850 Dornbirn  
Homepage: [www.vts.at](http://www.vts.at)  
Erscheint drei Mal im Jahr, 48. Jahrgang  
Auflage: 3.200 Stk.  
Zulassungsnummer: 02Z032740  
Druckerei [saxoprint.at](http://saxoprint.at), die Online-Druckerei von cewe



## DIE TS HÖCHST LÄDT ZUM LANDESJUGENDTURNFEST

In Höchst wird am 30. Juni das 65. Jugendturnfest ausgetragen. Alle Infos und Ausschreibungen finden sich im Internet unter der Adresse [www.vts.at](http://www.vts.at). Nach Eingang der Meldungen wird der endgültige Zeitplan veröffentlicht.

Die Vorarlberger Turnerschaft bedankt sich bei den Organisatoren der TS Höchst, die nach dem Jahr 2012 ohne Landesjugendturnfest heuer wieder diese schöne Veranstaltung für die Jugend ausrichtet.

ein Unternehmen von **illwerke vkw**



Sport braucht Spannung. Wir sorgen dafür.

24 Stunden für Sie erreichbar. Der Service von Vorarlberg Netz.  
Weitere Informationen auf [www.vorarlbergnetz.at](http://www.vorarlbergnetz.at)

*Energiezukunft gestalten.*

**Vorarlberg Netz**

illwerke vkw